

Künstlergilde Buslat e.V.
Ausstellungen und Konzerte im Schloß Bauschlott

1993

Künstlergilde Buslat e.V.
Ausstellungen und Konzerte im Schloß Bauschlott

So finden Sie Bauschlott
(Gemeinde Neulingen)



Autobahn-Ausfahrten: Von Frankfurt-Heidelberg: Bruchsal
Von Stuttgart: Pforzheim Ost
Von Freiburg: Karlsruhe-Durlach

Künstlergilde Buslat, Schloß Bauschlott, 75245 Neulingen
Telefon (0 72 37) 3 02, Telefon u. Fax Braun (0 72 37) 94 54

Öffnungszeiten:

Donnerstag bis Sonntag 15 bis 17 Uhr
Samstag, Sonntag auch 11 bis 13 Uhr
24., 25. und 31.12.93 u. 1.1.94 geschlossen.

Bürozeiten während der Ausstellungsdauer:
donnerstags und freitags von 15 bis 17 Uhr.
Die Gilde wird gefördert vom Regierungspräsidium Karlsruhe (Mittel zur Förderung der Kunst und des Schrifttums), dem Enzkreis und der Gemeinde Neulingen.

Wir bitten auch Sie um einen kleinen Förderungs-Betrag.
Spenderkonto: Volksbank Sten (BLZ 666 622 20) Kto.-Nr. 2188.406

Künstlergilde Buslat e.V.
Schloß Bauschlott



Das
kleine Format

Bildnerisches Schaffen in geringer räumlicher Ausdehnung ist gerade in unserer Gegend ein vertrautes Prinzip, das sich besonders im Schmuck ausprägt.

Aus Jahrtausenden stammende Gestaltungen in kleiner Form beschäftigen uns noch heute, wobei allerdings seltener die Farbe, häufiger Metall und Keramik zutage treten.

Seit vielen Jahren zeigt die Gilde einen Überblick dar Arbeit ihrer Mitglieder als Jahreswende-Ausstellung in begrenzten Formaten, in verdichteter Aussage. So laden wir Sie auch in diesem Jahr ein zu einer besinnlichen Stunde der Zwiesprache mit kleinen Kostbarkeiten.

Kostbarkeiten in seltener Instrumentierung bringt das "Trio da capo" im musikalischen Teil zu Gehör.

Die Aussteller sind:

Tino AIME, Turin/Friolzheim
Sieglinde BEUTTENMÜLLER, Bretten
HD EHRET, Karlsruhe
Waltraud Monika FISCHER, Stuttgart
Gudrun FUSCH, Kieselbronn
Annemarie JAHNCKE-HOFFMANN, Pforzheim
Manfred JESCHKE, Eisingen
Wolfgang KAPPIS, Pforzheim
Bernd KERBER, Birkenfeld
Ruth KNAPPSTEIN, Bad Liebenzell
Thomas KUBISCH, Serres
LENZMEIER, Karlsruhe
Sepp C. MEYER, Stuttgart
Friedbert MUNZ, Karlsruhe
Gerhard NEUMAIER, Stuttgart
Christel OLIVIER, Straubenhardt
Kurt Peter PANKOK, Wimsheim
Liesel SCHMIDERER-FRIESS, Pforzheim
Erika SCHOCK, Sachsenheim
Fritz THEILMANN, Kieselbronn
Walter TRAU, Stuttgart
Markus UHL, Würzburg
Jürgen WEBER, Ettlingen

Künstlergilde Buslat e.V.
Schloß Bauschlott

Gemeinschaftsausstellung
vom 5. Dezember 1993 bis 6. Januar 1994



Einladung zur Eröffnung
am Sonntag, 5. Dezember 1993, 11 Uhr

Begrüßung und Einführung:
Prof. Dr. Sandkühler

Musikprogramm:
Maurice Ravel (1875-1937)
Sonate für Violine und Violoncello
Allegro
Tres vif
Lent
Vif, avec entrain
Jacques Ibert (1890-1962)
Trio für Harfe, Violine und Violoncello
Allegro tranquillo
Andante sostenuto
Scherzando con moto
Es musiziert das
"Trio da capo"
Mariette Leners, Wannweil, Violine
Marina Paccagnella, Freiburg, Harfe
Gregory Johns, Stuttgart, Violoncello

Künstler sind an den Wochenenden anwesend.

Künstlergilde Buslat e.V.
Ausstellungen und Konzerte im Schloß Bauschlott

So finden Sie Bauschlott
(Gemeinde Neulingen)



Autobahn-Ausfahrten: Von Frankfurt - Heidelberg Bruchsal
Von Stuttgart: Pforzheim Ost
Von Freiburg: Karlsruhe-Durlach

Künstlergilde Buslat, Schloß Bauschlott, 75245 Neulingen
Telefon (0 72 37) 3 02, Telefon u. Fax Braun (0 72 37) 94 54

Öffnungszeiten:

Donnerstag bis Sonntag 15 bis 17 Uhr
Samstag, Sonntag auch 11 bis 13 Uhr
Bürostunden während der Ausstellungsdauer:
donnerstags und freitags von 15 bis 17 Uhr.

Die Gilde wird gefördert vom Regierungspräsidium Karlsruhe (Mittel zur Förderung der Kunst und des Schrifttums), dem Endkreis und der Gemeinde Neulingen.

Wir bitten auch Sie um einen kleinen Förderungs-Beitrag.
Spendenkonto: Volksbank Stein (BLZ 666 622 20) Kto.-Nr. 2188-406

Künstlergilde Buslat e.V.

Schloß Bauschlott

LORENZ JOHANNES MEIER

Lenzmeier



Lorenz Johannes Meier

Lenzmeier

Am 24.9.1917 im westfälischen Ossendorf als siebtes Kind einer Schäferfamilie geboren, zeigte der Junge schon früh zeichnerische Begabung, und die Familie brachte ihn auf den Weg zum Dekorations- und Kirchenmaler.

Kriegsdienst und Gefangenschaft unterbrachen seine Fortbildung, aber 1946 konnte er an der Kunstgewerbeschule Düsseldorf (Graphik-Klasse Prof.Küppers) studieren. Nach kurzer Zeit als Graphiker wandte er sich 1950 der Theatermalerei zu. Über die Bühnen Memmingen, Augsburg und Konstanz führte sein Weg ihn 1954 an das Badische Staatstheater nach Karlsruhe. Dort leitete er ab 1971 als Malersaavorstand die Kulissenmalerei bis zum Ruhestand 1976.

Nun konnte er sich verstärkt seiner eigenen Malerei widmen - im Gegensatz zu den oft riesigen Theaterbildern vorwiegend in kleinen Formaten. In altmeisterlichem Auftrag dezenter Farben, oft lasierend und mit sorgsamer Technik rief er einen Hauch der "Neuen Sachlichkeit" der 20er und 30er Jahre herbei und beschäftigte sich besonders mit Licht- und kräftigen Schattenwirkungen, die seinen Bildern Tiefe geben. Zugleich wirkt oft eine gewisse poetische Stille in ihnen. Man hat ihn darum als Poeten des Pinsels bezeichnet, und eine liebevolle, zuweilen humoristische Zuwendung zu seinen Sujets fand ein Echo bei vielen Kunstfreunden. Auch unsere Ausstellungen hat der Künstler immer wieder bereichert. Bis zu seinem Tode am 28.10.1992 malte er sich und den Mitmenschen zur Freude. Die Künstlergilde zeigt Ihnen eine umfangreiche Übersicht über das Schaffen des liebenswerten Malers.

Edition Künstlergilde Buslat e.V.

•Du!•

Lenzmeier

Künstlergilde Buslat e.V.

Schloß Bauschlott

Gedächtnisausstellung

vom 7. bis 28. November 1993



Einladung zur Eröffnung

am Sonntag, 7. November 1993, 11 Uhr

Begrüßung:

Prof. Dr. Sandkühler

Musik zur Einstimmung:

Paul Juon (1872-1940)

aus op.18 Trio-Miniaturen

Nr. 3 Réverie

Nr. 7 Danse phantastique

Nr. 6 Elegie

Einführung:

Horst Eberhard

Musik zum Ausklang:

Max Bruch (1838 -1920)

aus op. 83 Acht Stücke

Nr. 5 (f-moll) Rumänische Melodie

Nr. 6 (g-moll) Nachtgesang

Marko Tajčević (geb.1900)

aus Sieben Balkantänze

Nr. II Rustico

Nr. VI Allegretto

Es musizieren:

Wolfgang Peter, Klarinette

Anja Stiefel, Violoncello

Simone Maier-Heymann, Klavier

Frau Lore Meier ist an den Wochenenden anwesend.

Künstlergilde Buslat e.V.
Ausstellungen und Konzerte im Schloß Bauschlott



WALTER KNOBELSPIESS

Künstlergilde Buslat e.V.
Schloß Bauschlott



MANFRED JESCHKE

Fotografie und Sgraffitomalerie

Ausstellung vom 3.10.1993 bis 31.10.1993

Wir laden Sie und Ihre Freunde herzlich ein zur Ausstellungseröffnung

Sonntag, 3.10.1993, 11 Uhr

Es musizieren:

Steffen Hartmann, Violoncello
Olaf Jeschke, Fagott



1936 geb. in Konstanz
1951-1954 Malerlehre
1956-1959 Bad. Malerfachschule in Lehr, Kompositions- und Farblehre bei Prof. Rupplin und Willi Henselmann

Beteiligungen an Ausstellungen:
- Ettlingen
- Achern
- Bühl
- Karlsruhe
- Düsseldorf
- Pforzheim

Walter Knobelspiess
Neue Gasse 7
75217 Birkenfeld 2
Tel. (0 70 82) 21 83

So finden Sie Bauschlott
(Gemeinde Neulingen)



Autobahn-Ausfahrten:
Von Frankfurt - Heidelberg: Bruchsal
Von Stuttgart: Pforzheim Ost
Von Freiburg: Karlsruhe-Durlach

Künstlergilde Buslat e.V.
Schloß Bauschlott, Telefon (0 72 37) 3 02
75245 Neulingen-Bauschlott

Öffnungszeiten:
Donnerstag bis Sonntag 15 bis 18 Uhr
Samstag, Sonntag auch 11 bis 13 Uhr

Bürostunden während der Ausstellungsdauer:
donnerstags und freitags von 15 bis 18 Uhr.

Die Gilde wird gefördert vom Regierungspräsidium Karlsruhe (Mittel zur Förderung der Kunst und des Schrifttums), dem Enzkreis und der Gemeinde Neulingen.

Wir bitten auch Sie um einen kleinen Förderungs-Beitrag.



1939 geb. in Ottendorf-Okrilla, Krs. Dresden
1974-1983 Mal- und Zeichenkurse u.a. bei Thomas Kubisch, Walter Knobelspiess
1979 Mitglied im Fotoclub Pforzheim
1979 Mitglied im Kunst- und Kunstgewerbe-Verein Pforzheim e.V.
1982-1989 Mitglied der Künstlerwerkstatt Pforzheim
1987 Mitglied der Künstlergilde Buslat e.V.

Beteiligung an Fotowettbewerben, an Gemeinschaftsausstellungen in Pforzheim, Wildbad, Filderstadt und Bauschlott

Manfred Jeschke
Waldpark 14 b
75239 Eisingen
Tel. (0 72 32) 8 11 94

Künstlergilde Buslat e.V.
Ausstellungen und Konzerte im Schloß Bauschlott

So finden Sie Bauschlott
(Gemeinde Neulingen)



Autobahn-Ausfahrten: Von Frankfurt – Heidelberg: Bruchsal
Von Stuttgart: Pforzheim Ost
Von Freiburg: Karlsruhe-Durlach

Künstlergilde Buslat, Schloß Bauschlott, Telefon (0 72 37) 3 02

Öffnungszeiten:

Donnerstag bis Sonntag 15 bis 18 Uhr
Samstag, Sonntag auch 11 bis 13 Uhr

Bürostunden während der Ausstellungsdauer:
donnerstags und freitags von 15 bis 18 Uhr.

Die Gilde wird gefördert vom Regierungspräsidium Karlsruhe
(Mittel zur Förderung der Kunst und des Schrifttums), dem
Enzkreis und der Gemeinde Neulingen.

Wir bitten auch Sie um einen keinen Förderungs-Beitrag.

Künstlergilde Buslat e.V.

Schloß Bauschlott

RENATE GAISSER



Renate Gaisser

geboren 1961 in Reutlingen, besuchte bereits während der Gymnasialzeit Abendkurse in Zeichnen und Malerei bei Uli Huber und Wolfgang Degenhardt in Reutlingen. Von 1980 bis 1988 studierte sie Architektur und Kunst an der Technischen Universität Stuttgart und gleichzeitig Malerei bei Prof. H. Schubert an der Stuttgarter Kunstakademie. Nach Abschluß des Studiums bei Prof. W. M. Förderer arbeitete sie als Dipl.-Ing. im Architekturbüro Domenig-Eisenköck in Graz; seit 1992 ist sie Freie Architektin.

Ihre künstlerische Weiterbildung suchte sie bei Studienaufenthalten in Frankreich und Italien, auf der Sommerakademie Salzburg (Prof. J. Mikl) und zuletzt 1993 als geladener Gast auf den österreichisch-israelischen Arbeitswochen im Sinai. Ihre Bilder wurden ausgestellt in Pienza/ Italien, in Stuttgart und 1992 in der Galerie Moser in Graz. Die Malerin ist Mitglied der Künstlergilde Buslat.

Für diese Ausstellung im Schloß Bauschlott wurden ausschließlich Landschaften ausgewählt, da sie einen Schwerpunkt in der Malerei der Künstlerin bilden. Sie stehen durchaus in der Tradition der Plain-air-Malerei seit dem neunzehnten Jahrhundert, in der sich die Farbe verselbständigte, um zur Darstellerin von Lichteindrücken zu werden. Mit den Mitteln von Farbe und Form werden Bilder inszeniert, die etwa als Ausblicke zwischen Himmel und Erde gesehen werden können, aber auch auf eine zeitentsprechende expressive Weise Landschaft und Landschaftsdarstellung problematisieren. Die ausgestellten Arbeiten lassen sich gruppieren in Steirische Landschaften, Winterlandschaften und in die diesjährigen Sinai-Bilder. Sie zeigen, wie künstlerisch qualifizierte Landschaftsmalerei auch Ausdruck der Gegenwart sein kann.

Arno Piechorowski

Edition Künstlergilde Buslat e.V.

Schneeschmelze

Renate Gaisser

Künstlergilde Buslat e.V.

Schloß Bauschlott

Ausstellung vom 5. bis 26. September 1993



Einladung zur Eröffnung

am Sonntag, 5. September 1993, 11 Uhr

Begrüßung:

Prof. Dr. Sandkühler

Musik zur Einstimmung:

Claude Debussy (1862-1918)

Epigraphes antiques, op. 15

Einführung:

Arno Piechorowski

Musik zum Ausklang:

Ludwig van Beethoven (1770-1827)

Sonate D-Dur, op. 6

Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809-1847)

Allegro brillante, op. 92

Es musizieren:

Ella und Leonard Holst, Reutlingen,

Klavier

Die Künstlerin ist an einigen

Wochenenden anwesend.

Künstlergilde Buslat e.V.
Ausstellungen und Konzerte im Schloß Bauschlott

So finden Sie Bauschlott
(Gemeinde Neulingen)



Autobahn-Ausfahrten: Von Frankfurt – Heidelberg: Bruchsal
Von Stuttgart: Pforzheim Ost
Von Freiburg: Karlsruhe-Durlach

Künstlergilde Buslat, Schloß Bauschlott, Telefon (0 72 37) 3 02

Öffnungszeiten:

Donnerstag bis Sonntag 15 bis 18 Uhr

Samstag, Sonntag auch 11 bis 13 Uhr

Bürostunden während der Ausstellungsdauer:
donnerstags und freitags von 15 bis 18 Uhr.

Die Gilde wird gefördert vom Regierungspräsidium Karlsruhe
(Mittel zur Förderung der Kunst und des Schrifttums), dem
Enzkreis und der Gemeinde Neulingen.

Wir bitten auch Sie um einen keinen Förderungs-Beitrag.

Diese Ausstellung soll eine Art von orientierendem Fenster auf die Gildearbeit sein. Wir unterstellen, daß unter den Besuchern im Monat August relativ viele Durchreisende sein werden, die erstmals mit unserer Gilde in Kontakt kommen. Für sie kann eine Sammelausstellung vielleicht eher einen allgemeinen Überblick über das Spektrum der Gildemitglieder bieten als eine Einzelausstellung.

Die Aussteller zeigen Arbeiten, die ihnen besonders am Herzen liegen, und so kann ein breit gefächertes Angebot erwartet werden, das auch qualitativ anspricht.

Wenn diese Einladung unsere Freunde erreicht, ist die Zusammenstellung auch uns noch nicht bekannt. Wir hoffen also gemeinsam auf eine reizvolle und facettenreiche Überraschung.

Aussteller:

Imeltraut APPEL, Karlsruhe
Gustav BÄUERLE, Hirsau
Hanna DEICKE, Öschelbronn
Gudrun FUSCH, Kieselbronn
Manfred JESCHKE, Eisingen
Ute MIDDEL, Neuenbürg
Friedbert MUNZ, Karlsruhe
Kurt Peter PANKOK, Wimsheim
Liesel SCHMIDERER-FRIESS, Pforzheim
Erika SCHÖCK, Sachsenheim
Walter TRAUS, Stuttgart
Markus UHL, Würtemberg

Künstlergilde Buslat e.V.

Schloß Bauschlott



Künstlergilde Buslat e.V.

Schloß Bauschlott

Ausstellung vom 1. bis 29. August 1993

Einladung zur Eröffnung
am Sonntag, 1. August 1993, 11 Uhr

Begrüßung:

Prof. Dr. Sandkühler

Musik zur Einstimmung:

Georg Friedrich Händel (1685 – 1759)

Suite F-Dur

Allemande – Sarabande – Gavotte

Einführung

Musik zum Ausklang:

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

Aus dem Notenbüchlein für

Anna Magdalena Bach

Marsch – Minuett – Gavotte

Ausführende:

Bläserkreis Mühlacker-Pforzheim

Bei guter Witterung findet die Eröffnung
im Schloßhof statt.

An den Wochenenden sind Künstler anwesend.

Künstlergilde Buslat e.V.
Ausstellungen und Konzerte im Schloß Bauschlott

So finden Sie Bauschlott
(Gemeinde Neulingen)



Autobahn-Ausfahrten: Von Frankfurt – Heidelberg: Bruchsal
Von Stuttgart: Pforzheim Ost
Von Freiburg: Karlsruhe-Durlach

Künstlergilde Buslat, Schloß Bauschlott, Telefon (0 72 37) 3 02

Öffnungszeiten:

Donnerstag bis Sonntag 15 bis 18 Uhr

Samstag, Sonntag auch 11 bis 13 Uhr

Bürostunden während der Ausstellungsdauer:
donnerstags und freitags von 15 bis 18 Uhr.

Die Gilde wird gefördert vom Regierungspräsidium Karlsruhe
(Mittel zur Förderung der Kunst und des Schrifttums), dem
Erzkes und der Gemeinde Neulingen.

Wir bitten auch Sie um einen kleinen Förderungs-Beitrag.

Künstlergilde Buslat e.V.
Schloß Bauschlott

WILLI GILLI



- Sonntägliche Niedergeschlagenheit - 1993
Leinwandtempera auf Leinwand, 125 x 100 cm

Willi Gilli

1951 geboren, studierte er Malerei und Grafik in Stuttgart und Karlsruhe von 1969 bis 1976. Es folgten sechs Jahre praktischer Arbeit im Straßenbau. Ab 1983 bis 1988 konnte Gilli durch Stipendien in Worswede und Sheffield künstlerisch arbeiten und auch mehrmals ausstellen.

Gilli bevorzugt große Bildformate und Pastell-Mischtechniken, wobei es ihm darauf ankommt, nicht erstarrte Formen darzustellen, sondern in Form und lebhafter Farbigkeit Bewegungen "sichtbar" zu machen oder dem Betrachter szenisch nahezubringen. Aber es kommt ihm nicht nur auf die Dramatik der Szene an, sondern auch darauf, den Betrachter die Mobilität des Malvorganges selbst erkennen zu lassen. Schraffuren und bewegte Linien gliedern den Raum, und der Künstler möchte das nicht nur in der Ebene, sondern dreidimensional wirken lassen. So stammen auch seine Bildtitel nicht aus Zuständen, sondern aus dem Geschehen - sei es im Bildthema oder in der Bildwerdung.



Ausstellung vom 6. bis 27. Juni 1993

Einladung zur Eröffnung
am Sonntag, 6. Juni 1993, 11 Uhr

Begrüßung:
Prof. Dr. Sandkühler

Musik zur Einstimmung:
Franz Schubert (1797-1828)
drei Lieder

Einführung:
Nikolai B. Forstbauer, Stuttgart

Musik zum Ausklang:
Robert Schumann (1810-1856)
drei Lieder aus »Dichterliebe«

Es musizieren:
Alexander Pfitzenmeier, Tenor
Jörg Stütz, Klavier

Der Künstler ist zur Eröffnung anwesend.

Künstlergilde Buslat e.V.
Ausstellungen und Konzerte im Schloß Bauschlott

Künstlergilde Buslat e.V.
Schloß Bauschlott

JEAN-PIERRE MORLAIS



So finden Sie Bauschlott
(Gemeinde Neulingen)



Autobahn-Ausfahrten: Von Frankfurt - Heidelberg: Bruchsal
Von Stuttgart: Pforzheim Ost
Von Freiburg: Karlsruhe-Durlach

Künstlergilde Buslat, Schloß Bauschlott, Tel. (0 72 37) 3 02

Öffnungszeiten:
Donnerstag bis Sonntag 15 bis 18 Uhr
Samstag, Sonntag auch 11 bis 13 Uhr
Bürostunden während der Ausstellungsdauer:
donnerstags und freitags von 15 bis 18 Uhr.

Die Gilde wird gefördert vom Regierungspräsidium Karlsruhe
(Mittel zur Förderung der Kunst und des Schrifttums), dem
Enzkreis und der Gemeinde Neulingen.
Wir bitten auch Sie um einen kleinen Förderungs-Beitrag.

Künstlergilde Buslat e.V.
Schloß Bauschlott

KURT PETER PANKOK



Skizzen, Gemälde, Collagen, Objekt-Bilder,
Bild-Objekte von 1970 - 1993

Kurt Peter Pankok

Was die Kunst der Welt abgewinnen kann, was sie als Korrektiv zu dem formuliert, was eine Zeit ihren Menschen zumutet, was der Künstler aus der Realität ausschneidet, ist von jeher stets ein wichtiger Teil von Kunst gewesen.

Teilhabe und Leiden an der Zeit: das ist auch der Selbstauftrag bei Pankok (Jahrgang 1933). Er löst ihn auf besondere Weise. Er verbindet einen Hang zum Schönen mit dessen objektiver Gefährdung. Bizarre Aufbrüche und Fragmentierungen, collagierende Bearbeitungen von Alltagsmaterialien (entliehen aus Textilen und Technik), feine Nuancen und brutale Vergewaltigungen. Pankok erschließt sich neue Räume der Gestaltung, indem er die Vorgaben des traditionellen Tafelbildes durchbricht. Pankok gebiert geflügelte Figuren und androgyne Wesen, mischt Paarungen mit Landschaftsausschnitten, in denen er seine malerische Virtuosität austobt, setzt Spiegelungen und Verletzungen ein, wirft Material auf und gebiert seine eigene bizarre Rhythmik. Pankok ist ein Ausbund an disziplinierter Phantasie. Aus seinem konventionellen und abgearbeiteten Bildpersonal heraus entstehen neugerechnete Kombinationen, die Summen eigener Ordnung ergeben. Überschwang in einem barocken Predigerpathos, Vielschichtigkeit und Vielseitigkeit, eine Seh-Orgie: das sind seine Werke. Sie ziehen den Betrachter in sich hinein, schlürfen ihn auf, als seien sie Lovecrafts "Ding auf der Schwelle". Gelegentlich - zur Aufrechterhaltung des seelischen Gleichgewichts - wird das auch freundlicher: meist aber nur, um eine neue "Unart" vorzubereiten und deren Wirkung zu steigern.

Dr. Helge Bathelt, M.A.

Edition Künstlergilde Buslat e.V.

Prometheus Kurt Peter Pankok

Künstlergilde Buslat e.V.

Schloß Bauschlott

Ausstellung vom 2. bis 30. Mai 1993



**Einladung zur Eröffnung
am Sonntag, 2. Mai 1993, 11 Uhr**

Begrüßung:
Prof. Dr. Sandkühler

Musik zur Einstimmung:
Ludwig van Beethoven (1770-1827)
Klaviertrio op I Nr.1 Es-Dur
Allegro - Adagio cantabile -
Scherzo Allegro assai

Einführung zu Kurt Peter Pankok:
Dr. Helge Bathelt, M.A.
Einführung zu Jean-Pierre Morlais:
Prof. Dr. Stefan Sandkühler

Musik zum Ausklang:
Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809-1847)
Klaviertrio Nr.1 d-moll
1. Satz Molto Allegro agitato

Es musizieren:
Anita Staib Klavier
Marianne Kehder Violine
Danuta Andrzejewski Violoncello

Künstler sind an den Wochenenden anwesend.

Jean-Pierre Morlais

wurde 1952 geboren und machte früh eine Holzbildhauerehre durch. Vom 17. bis zum 19. Lebensjahr besuchte er Kunstakademien in Toulouse und Paris und arbeitete dann fünf Jahre in Frankreich. Anschließend machte er eine Ausbildung zum Bildhauermeister in Freiburg, und danach entfaltete er sich - nunmehr im Raum Pforzheim ansässig - unter Anwendung verschiedener Techniken.

Unter anderem konnte er an öffentlichen Aufträgen seine Gestaltungskraft zeigen und damit Anerkennung finden. Seine pädagogischen Fähigkeiten wandte er auch im Rahmen der Erwachsenenbildung als Lehrer an.

Morlais reizt nicht eine reine Wiedergabe des Augenfälligen. Er möchte etwas von der Kraft zeigen, die im Entwicklungsprozess steckt, von den Ursprüngen, vom Sinn der Dinge, vom Geist über den Dingen. So finden wir eine Symbolsprache, die kräftig ist, aber auch behutsam, und wir spüren, daß die Aussagen des Künstlers nicht beschreibend sind, sondern deutend, und daß er als Mittler weniger der erstarrten Ästhetik verpflichtet ist als dem Wesen der Formgebung. Aber das heißt keineswegs, daß uns nicht ein ästhetischer Genuß erwartet.

Edition Künstlergilde Buslat e.V.

August Jean-Pierre Morlais

Künstlergilde Buslat e.V.
Ausstellungen und Konzerte im Schloß Bauschlott

So finden Sie Bauschlott
(Gemeinde Neulingen)



Autobahn-Ausfahrten: Von Frankfurt – Heidelberg: Bruchsal
Von Stuttgart: Pforzheim Ost
Von Freiburg: Karlsruhe-Durlach

Künstlergilde Buslat, Schloß Bauschlott, Telefon (0 72 37) 3 02

Öffnungszeiten:

Donnerstag bis Sonntag 15 bis 18 Uhr

Samstag, Sonntag und an

Feiertagen auch 11 bis 13 Uhr

Bürostunden während der Ausstellungsdauer:
donnerstags und freitags von 15 bis 18 Uhr.

Die Gilde wird gefördert vom Regierungspräsidium Karlsruhe
(Mittel zur Förderung der Kunst und des Schrifttums), dem
Enzkreis und der Gemeinde Neulingen.

Wir bitten auch Sie um einen kleinen Förderungs-Beitrag.

Künstlergilde Buslat e.V.

Schloß Bauschlott

ULI WINKLER



Uli Winkler

geboren 1936 in Stuttgart, zum Graphiker ausgebildet und bei verschiedenen Firmen, danach selbständig tätig, wandte sich vor 25 Jahren der Pädagogik zu und arbeitet seither als Kunsterzieher, zunächst in Stuttgart. Seiner Neigung zum Bodensee und zu Südeuropa folgend, verzog er nach Owingen und unterrichtet nun in Überlingen.

Malerisches Empfinden und graphisches Handeln verbinden sich bei ihm mit der (pädagogischen) Absicht, die Menschen teilhaben zu lassen an der Sicht der Welt, die er durch Neigung gewinnt und durch Bilder vermittelt. Wen wundert es da, daß seine Arbeiten weit entfernt sind von fotografischer und kalter Wiedergabe eines Sachverhaltes? Aber sie verbergen ihn nicht, sie führen hin zu ihm und wollen mehr, weil die Umstände eben nicht konstant sind - die atmosphärischen so wenig wie die persönlichen. Und weil das für den original produktiven Beschauer ebenso gilt wie für den Bildbetrachter. Beide müssen Zeit aufwenden, um sich zu öffnen für den Eindruck und ihn zu verarbeiten.

Die Vielfalt angewandter Techniken und die Unterschiede der Motive sorgen dafür, daß keine Eintönigkeit entsteht, obwohl Uli Winkler kein Freund lauter Farben ist, sondern eher stille Nuancen liebt (denen gelegentliche Akzente aber umso eher Spannung verleihen können). So werden Sie keinen langweiligen Einheitsbrei vorfinden, sondern oft in stillem Genießen verharren.

Dafür wünschen wir Ihnen eine gute Gelegenheit in dieser Ausstellung.

Edition Künftlergilde Buslat e.V.

Fonte Docciola, gotischer Brunnen in Volterra

Uli Winkler

Künstlergilde Buslat e.V.

Schloß Bauschlott

Ausstellung vom 4. bis 25. April 1993



Einladung zur Eröffnung
am Sonntag, 4. April 1993, 11 Uhr

Begrüßung:

Prof. Dr. Sandkühler

Musik zur Einstimmung:

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)

Streichquartett KV 80

1. Satz Adagio

4. Satz Allegro

Einführung: Uli Winkler

Musik zum Ausklang:

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)

Streichquartett KV 156

1. Satz Presto

Es musizieren:

Katrin Thumser, 1. Violine

Stefan Neukamm, 2. Violine

Franz Brosch, Viola

Katrin Neukamm, Violoncello

Theodor-Heuß-Gymnasium Mühlacker

Der Künstler ist zur Eröffnung und an

einigen Wochenenden anwesend.

Bitte teilen Sie uns Ihre neue Postleitzahl mit!

Künstlergilde Buslat e.V.
Ausstellungen und Konzerte im Schloß Bauschlott

Einladung zum Kammerkonzert im Schloß Bauschlott am 13. März 1993

Künstlergilde Buslat e.V.
Ausstellungen und Konzerte im Schloß Bauschlott

So finden Sie Bauschlott
(Gemeinde Neulingen)



Autobahn-Ausfahrten: Von Frankfurt – Heidelberg: Bruchsal
Von Stuttgart: Pforzheim Ost
Von Freiburg: Karlsruhe-Durlach

Künstlergilde Buslat
Schloß Bauschlott, Telefon (0 72 37) 3 02

Öffnungszeiten:
Donnerstag bis Sonntag 15 bis 18 Uhr
Samstag, Sonntag auch 11 bis 13 Uhr
Bürostunden während der Ausstellungsdauer:
donnerstags und freitags von 15 bis 18 Uhr.

Die Gilde wird gefördert vom Regierungspräsidium Karlsruhe
(Mittel zur Förderung der Kunst und des Schrifttums), dem
Endkreis und der Gemeinde Neulingen.

Wir bitten auch Sie um einen kleinen Förderungs-Beitrag.

Künstlergilde Buslat e.V.
Schloß Bauschlott

MARKUS UHL



Markus Uhl

wurde am 11.7.1958 in Stuttgart geboren. Nach dem Besuch einer freien Kunstschule studierte er an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart, unter anderem bei den Professoren Baumgartl und Sonderborg. Seit 1986 unterrichtet der in Neubärenthal lebende Künstler am Fritz-Erler-Gymnasium in Pforzheim.

Hauptthema des Malers ist die Landschaft – zwischen Realität und Abstraktem –, doch auch 'Figuren' und Pflanzen finden ihren Platz in seinem Werk. Gab Uhl früher dem Hochformat den Vorrang – für Landschaftsbilder höchst ungewöhnlich –, so zeigen seine neueren Arbeiten eine Tendenz zum Querformat. Geblieben ist jedoch vorwiegend die für ihn typische Bildaufteilung: oft bis zu Zweidrittel fast flächiger Vordergrund, der den Betrachter zum eigentlichen Motiv im oberen Bild Drittel hinführt mit betont gegenständlichen Formen. Mit Vorliebe wählt er Themen südeuropäischer Bergdörfer, da ihre Lage dem von ihm bevorzugten Bildaufbau entspricht.

Uhl liebt Hell-Dunkel-Kontraste sowie die Gegeneinanderstellung von dominierenden Farben, wobei die Farbe des Originalmotivs für ihn völlig unwichtig ist. Er benutzt die Farbe häufig zur Verfremdung. "Von dem, was ich von der Natur übernehme, ist mir die Form wichtig. Für die Farbe bin ich als Maler zuständig", sagt er, und: "Die Form im Zusammenklang mit der verfremdeten Farbigkeit muß in meinem Sinn stimmen."

Edition Künftlergilde Buslat e.V.

Felshang bei Millau

Markus Uhl

Künstlergilde Buslat e.V.
Schloß Bauschlott

Ausstellung vom 7. bis 28. März 1993



Einladung zur Eröffnung
am Sonntag, 7. März 1993, 11 Uhr

Begrüßung:
Prof. Dr. Sandkühler

Musik zur Einstimmung:
Claude Debussy (1862 – 1918)
Sonate für Violine und Klavier g-Moll
Allegro vivo - Intermezzo: fantasque et léger -
Finale très animé

Einführung:
Dr. Richard Barabasch

Musik zum Ausklang:
Johannes Brahms (1833 – 1897)
Sonate für Violine und Klavier A-Dur
Allegro amabile - Andante tranquillo -
Allegretto gracioso

Es musizieren:
Andrea Timmler, Frankfurt, Violine
Christian Bauschke, Salzburg, Klavier

Der Künstler ist zur Eröffnung sowie am
13., 14. und 28. März anwesend.

Künstlergilde Buslat e.V.
Ausstellungen und Konzerte im Schloß Bauschlott

Einladung zur Eröffnung der Ausstellung „Illustration 63“ Anfang Februar 1993